

Wetterschutzlasur

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Lösemittelfreie, transparente Lasur aus nachwachsenden Rohstoffen für dauerhafte, offenporige Holzanstriche im Außenbereich. Hervorragend wasser- und wetterbeständig und mit verbessertem Filmschutz. Der Anstrich bleibt dauerhaft flexibel, neigt nicht zum Abblättern und ist daher besonders renovierungsfreundlich. Bei sachgemäßer Anwendung wird ein guter UV-Schutz erzielt. Wetterschutzlasur im Farbton „farblos“ bietet nur eingeschränkten UV-Schutz. Seidenglänzend.
Anwendungsbereich	Zur Behandlung von Holzoberflächen im Außenbereich, z.B. Holzverkleidungen, Carports, Gartenmöbel, Fenster oder Blockhäuser.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen Lösemittel: Wasser Pigmente und Füllstoffe: Erd- und Mineralpigmente Hilfsstoffe: Emulgator auf pflanzlicher Basis, Stabilisatoren und Trockenstoffe ohne Blei und Barium, Methylcellulose, Filmkonservierer 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat (max. 0,2%) und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (<0,01%)
Farbtöne	farblos 2241 · nussbaum 2245 · nordisch grün 2263 · palisander 2246 · kiefer 2242 · friesisch blau 2269 · eiche hell 2238 · nordisch rot 2260 · Kastanie 2248 · Nussbaum dunkel 2244 · Ebenholz 2240 · Teak 2243 Das anfangs milchige Aussehen verliert sich beim Trocknen.
Lagerung	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,75 ltr., 2,5 ltr., 10 ltr. abhängig vom Farbton.
ChemVOCFarbV	Der Grenzwert für flüchtige organische Substanzen (VOC) beträgt für Produkte der Kategorie d/Wb 130g/l ab 2010. Dieses Produkt enthält < 1 g/l.
Technische Daten	
Spezifisches Gewicht	ca. 0,98 g/ml (je nach Farbton).
Viskosität	ca. 30 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20°C
Flammpunkt	Entfällt.
Verbrauch	70-85 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit von Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Holzes.
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 3-5 Stunden staubtrocken, überstreichbar nach ca.1 Tag. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.
Verarbeitungshinweise	
Geeignete Untergründe	Nadelhölzer (Kiefer, Lärche, Fichte etc.) sowie diverse Laubhölzer. Inhaltsstoffreiche Hölzer wie Eiche, Kastanie oder tropische Hölzer können sich stark trocknungsverzögernd oder verfärbend auswirken. Auf diesen Untergründen nur nach vorherigem Probeanstrich anwendbar.

Wetterschutzlasur

Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Verarbeitungstemperatur mindestens 10°C. Wetterschutzlasur vor Gebrauch gut aufrühren und mit einem Pinsel dünn und gleichmäßig in Faserrichtung auftragen.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit Wasser verdünnen.
Vorbehandlung	Auf tropischen Hölzern oder Eiche bitte einen Probeanstrich an verdeckter Stelle machen. Harzgallen ggf. ausstechen oder ausbrennen. Für zuverlässigen Schutz vor Bläue und Schimmelpilz muß ein handelsüblicher Bläueschutzsperrgrund aufgetragen werden.
Neuanstrich	Zwei Anstriche mit Wetterschutzlasur; für guten UV-Schutz, an Wetterseiten und bei stark saugfähigem Holz drei Anstriche dünn und gleichmäßig mit Wetterschutzlasur auftragen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
Renovierungsanstrich	Alte Wetterschutzlasuranstriche prüfen und an schlecht haftenden oder abplatzenden Stellen bis auf den Untergrund entfernen. Neuen Anstrichaufbau wie oben beschrieben durchführen. Intakte alte Wetterschutzlasuranstriche säubern und ggf. leicht anschleifen. Je nach Abnutzungsgrad oder Untergrundfarbton ein bis drei Anstriche mit Wetterschutzfarbe auftragen. Auf allen anderen, unbekanntem Lasuruntergründen genauso vorgehen aber Verträglichkeit mit biopin Wetterschutzlasur durch Probeanstrich an verdeckter Stelle prüfen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife reinigen. Werkzeug in Arbeitspausen nach Vorschrift reinigen oder in Wasser stellen.
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
Allgemeine Hinweise	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser entsorgen. Eintrocknete Produktreste können zum Hausmüll, leere Dosen (Weißblech) zum Metallrecycling oder in die gelbe Tonne/Sack (Grüner Punkt).